Veranstalter dieser Reise:

Sento Wanderreisen Sonja Heidtmann
Sylvensteinstr. 5
81369 München
089 203 222 95
-
info@sento-wanderreisen.de

Nachweislich nachhaltig reisen:

EUROPA: ITALIEN

WANDERN IN DEN DOLOMITEN IN SÜDTIROL

- Wanderungen in den Dolomiten-Naturparken Puez-Geisler und Fanes-Sennes-Prags, UNESCO-Weltnaturerbe
- Ursprüngliche, wunderschöne Bergwelt mit großer Artenvielfalt
- Ladinische Kultur und Küche kennenlernen, Ruhe der Natur genießen
- Übernachtung im Bergdorf Lungiarü in einem kleinen, feinen Hotel

Natur und Kultur entdecken in Lungiarü in Südtirol

Ein ladinisches Bergdorf, atmosphärisch und ruhig gelegen, in einem Seitental des Gadertals in Südtirol. Auf 1.400 m Höhe liegt es da, umgeben von Wiesen, Wäldern und einer fantastischen Bergwelt. Die Berge sind einzigartig in ihrer Vielfalt – jeder Dolomitengipfel hat seine ganz eigene Form und Schönheit.

Wir wandern durch Bergwälder mit Lärchen und Zirben, zu Almen und auf einen Gipfel. Wir genießen die Natur, die sich hier noch eine Ursprünglichkeit bewahrt hat, und die wunderbaren, weiten Aussichten auf die umliegende Bergwelt der Dolomiten.

Mit unserem einheimischen Wanderführer, der viele Jahre in den Naturparken gearbeitet hat und ein großes Naturwissen mitbringt, erkunden wir diese Naturvielfalt. Im Juni grünt und blüht alles - wir sehen Enziane, Orchideen, Anemonen, Alpenrosen und vieles mehr. Wir erfahren viel Interessantes über die Vogelwelt, erfreuen uns an ihrem Gesang und sehen mit etwas Glück auch Murmeltiere.

Bei einer Wanderung rings um unser Bergdorf Lungiarü, das auf Deutsch Campill heißt, sehen wir die ladinischen Viles mit schönen, alten Bauernhöfen und entlang des Seres-Baches alte Mühlen. Wir besichtigen eine Mühle und ein Hofmuseum und erfahren viel über die ladinische Kultur und Lebensart. Wir übernachten in einem kleinen, familiengeführten Hotel und genießen die gute Südtiroler Küche.

Unterkunft und Verpflegung:

Wir übernachten im familiengeführten Hotel Sanvi im Bergdorf Lungiarü / Campill, in der Nähe

von St. Martin in Thurn. Das Hotel liegt mitten im Dorf auf ca. 1.400 m Höhe und ist umgeben von zum Teil alten Höfen und Häusern, aber auch Wiesen und hat einen Ausblick auf das Dorf mit der Kirche und die Berge. Marlis und Roman haben das Hotel vor einigen Jahren von ihren Eltern übernommen. Sie haben es komplett umgebaut und 14 hochwertige Zimmer sowie einen Speiseraum mit großen Fenstern und schönem Ausblick geschaffen. Dabei haben sie nur Fichten- und Lärchenholz aus einheimischen Wäldern verwendet und viel Wert auf gute Qualität gelegt. Mit ihrem kleinen, feinen Hotel bieten sie uns einen Wohlfühlort - traditionell und modern, authentisch und herzlich.

Die Zimmer sind gemütlich und stilvoll mit viel Holz eingerichtet. Die Doppelzimmer „Bergblick“ und die etwas kleineren Doppelzimmer „Wiesenglück“ (die als Einzelzimmer buchbar sind) verfügen über ein Bad mit Dusche/WC mit Fön, einen Fernseher und Balkon. In allen Zimmern ist es möglich die Betten zu trennen, so dass es zwei Einzelbetten gibt (für geteilte Doppelzimmer-Buchungen). Im Obergeschoß gibt es einen kleinen Wellnessbereich mit Sauna, Infrarotkabine und einem Ruheraum mit schönem Ausblick auf die Wälder und Berge. Da die 4 Zimmer zur Einzelnutzung schnell ausgebucht sind, sind weitere Einzelzimmer auf Anfrage im Haus Medalghes möglich. Es ist vom Hotel 100 m entfernt und hat sehr schöne, mit Holz eingerichtete Ferienwohnungen mit Balkon. Dies ist nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit möglich, frühzeitige Buchungen empfehlen wir dafür, da es beliebt ist und weit im voraus gebucht wird. Das Essen wird zusammen mit der Gruppe im Hotel eingenommen. Weitere Informationen und Bilder unter: www.ciasa-medalghes.it

Morgens werden wir mit einem Frühstücksbuffet verwöhnt und abends bekocht uns Roman mit einem mehrgängigen Menü mit Südtiroler und mediterranen Gerichten, wobei er Wert auf regionale Produkte legt. Im Sommer gibt es auch Salate und Kräuter aus dem eigenen Garten und immer das gute Quellwasser direkt hier aus den Bergen. Dazu die feinen Südtiroler Weine, die wir zum Essen probieren können (fakultativ).
Weitere Informationen und Bilder zum Hotel finden Sie unter: www.hotelsanvi.it

Besondere Reiseleitung:

Unser Reiseleiter und Wanderführer Josef (Sepp) Hackhofer ist naturbegeistert und hat ein großes Wissen über die Natur, vor allem die Pflanzen- und Vogelwelt. Er freut sich darauf, dieses an uns weiterzugeben. Sepp lebt mit seiner Familie in Bruneck und hat über 30 Jahre lang als Ranger in den Südtiroler Naturparks Rieserferner-Ahrn, Fanes-Sennes-Prags und Drei Zinnen gearbeitet. Er hat auch viele Schulklassen, Lehrer und Wanderführer zu Naturthemen fortgebildet und ist leidenschaftlicher Naturfotograf.

Die Bergsteigerdörfer - eine Initiative des Alpenvereins für nachhaltigen Alpentourismus: Abseits vom Trubel liegen sie meist ein wenig versteckt – die Bergsteigerdörfer. Diese Auszeichnung des Österreichischen Alpenvereins steht für eine sanfte Art des Tourismus und eine nachhaltige Entwicklung dieser Orte. Lungiarü ist bereits seit einigen Jahren Bergsteigerdorf. Bei unserer Weilerrundwanderung mit einem der Initiatoren erfahren wir mehr darüber. Weitere Informationen: www.bergsteigerdoerfer.org

Charakter der Wanderungen und Anforderungen:

Wir unternehmen mittelschwere Wanderungen auf breiten Wegen und kleinen Pfaden mit meist 4 bis 5 Stunden Gehzeit und 600 bis 800 Höhenmeter im Auf- und Abstieg. Die Weilerwanderung zu Beginn der Reise hat nur 3 Stunden und 300 Höhenmeter im Auf- und Abstieg. Trittsicherheit ist erforderlich. Mittags machen wir entweder eine Brotzeit am Berg oder kehren in Hütten ein (fakultativ). Der Programmablauf kann sich je nach Wetter und örtlichen Begebenheiten ändern.

Anreise:

Wir empfehlen die Anreise mit der Bahn über Fortezza-Franzensfeste oder Brixen und dann weiter mit der Regionalbahn bis St. Lorenzen. Von dort fährt der Bus 460 ins Gadertal bis zur Haltestelle Abzweigung St. Martin. Dort steigen Sie in den Bus 464 um, der Sie nach Lungiarü/Campill bis direkt zum Hotel bringt. Fahrplanauskünfte finden Sie unter www.bahn.de sowie www.suedtirolmobil.info/de. Sie können sich auch einen Transfer vom / zum Bahnhof St. Lorenzen oder Fortezza buchen über www.suedtiroltransfer.com.

REISEDETAILS

1. - 8. Reisetag: Reiseverlauf

1. Tag: Anreise

Individuelle Anreise bis 18 Uhr nach Lungiarü / Campill im Gadertal in Südtirol. Herzlich willkommen!

2. Tag: Wanderung über die Weiler von Lungiarü

Wir starten mit einer Wanderung über die Weiler rund um unser Bergdorf. Schöne alte Höfe liegen am Weg und in Seres die alten Mühlen. Bei dieser Wanderung begleitet uns Christoph, der in Lungiarü lebt und aufgewachsen ist. Er ist Wanderführer und Tourismusverantwortlicher für das Tal und engagiert sich sehr für einen nachhaltigen Tourismus. Davon und über das Leben früher und heute in seinem Tal erzählt er uns. Wir besichtigen eine Mühle und ein Hofmuseum. Mittags kehren wir in einem Gasthof ein und können die gute ladinische Küche probieren (fakultativ). Gehzeit ca. 3 Stunden, ca. 300 Höhenmeter im Auf- und Abstieg

3. Tag: Wanderung zu den Peitlerwiesen

Wir wandern vom Hotel durch Wiesen und lichten Bergwald hinauf zu den wunderschönen, artenreichen Bergwiesen am Fuße des Peitlerkofels auf 2.100 m Höhe. Dieser Berg hat eine besondere Felsform und sieht von jeder Seite anders aus. Die Aussicht von hier oben ist großartig. Wir sehen nicht nur Puez- und Geisler, sondern auch die Gipfel der Fanes-Gruppe und weitere Dolomitengipfel. Wir haben die Möglichkeit bei einer Hütte einzukehren (fakultativ), bevor wir wieder zurück ins Tal wandern. Gehzeit ca. 4 - 5 Stunden, 675 Höhenmeter im Auf- und Abstieg

4. Tag: Wanderung zum Kreuzjoch mit Blick ins Villnösstal

Wir werden ein kleines Stück gefahren und beginnen unsere Wanderung. Der Wanderweg führt uns durch einen schönen Bergwald mit Fichten, Lärchen und Zirben und eingestreuten Bergwiesen hinauf bis über die Waldgrenze. Am Kreuzjoch öffnet sich der Blick ins Villnöss und Eisacktal – ein wunderschöner Platz mit fantastischer Aussicht. Bei der Medalghes-Alm haben wir die Möglichkeit einzukehren (fakultativ). Durch einen lichten Lärchen- und Zirbenwald wandern wir hinab und genießen dabei die Aussicht auf die Puez-Gipfel. Gehzeit ca. 4 – 5 Stunden, 760 Höhenmeter im Aufstieg und 680 Höhenmeter im Abstieg

5. Tag: Ein Tag zur freien Verfügung

Möchten Sie einen ruhigen Tag in Lungariü verbringen oder sich noch etwas anschauen? Im nahe gelegenen St. Martin in Thurn gibt es das ladinische Museum, das interessant ist. Es bietet sich auch die Fahrt nach Bruneck mit seiner hübschen Altstadt, kleinen Läden und Cafés an. Auf Schloss Bruneck gibt es ein Reinhold-Messner-Museum zu besichtigen. Wir geben Ihnen gerne Tipps und Wandervorschläge für diesen Tag.

6. Tag: Wanderung von Wengen zu den Rit-Wiesen

Wir fahren mit dem öffentlichen Bus ins Bergdorf Wengen und machen eine Wanderung am Rand des Naturparks Fanes-Sennes-Prags. Über die St. Barbara-Kirche und kleine Weiler wandern wir hoch zum Wald und weiter hinauf zu den sehr ursprünglichen und idyllisch gelegenen Rit-Wiesen. Hier können wir auf einer Hütte einkehren (fakultativ). Wir sind dem mächtigen Kreuzkofelmassiv ganz nah. Der Ausblick auf die Dolomitengipfel und die Marmolada ist superschön. Dieser begleitet uns auch bei unserem Abstieg nach Wengen. Dort können wir noch einen Kaffee trinken (fakultativ), bevor wir mit dem Bus zurückfahren. Gehzeit ca. 4 - 5 Stunden, ca. 700 Höhenmeter im Auf- und Abstieg

7. Tag: Wanderung zum Zwölferkofel-Gipfel

Wir werden wieder ein Stück hochgefahren und machen zum Abschluss eine Gipfelwanderung. Durch einen lichten Bergwald wandern wir zur Antersac-Alm hinauf. Einige Zirben stehen hier noch. Dann sind wir bald über der Waldgrenze und wandern über blühende alpine Rasen, die traditionell als Schafweide genutzt werden, weiter hinauf bis zum Gipfelkreuz vom Zwölfer /

Antersac – Crep dales Doesc. Von hier aus sehen wir auch auf den Alpenhauptkamm und genießen den Ausblick ins Tal auf unser Bergsteiger-Dorf Lungiarü und die Rundum-Sicht auf die sagenhaften Dolomitenberge. Nach einer Brotzeit steigen wir auf gleichem Weg hinab und werden das letzte Stück bis zum Hotel zurückgefahren. Gehzeit ca. 4 - 5 Stunden, 780 Höhenmeter im Auf- und Abstieg

8. Tag: Abreise

Nach einem letzten gemeinsamen Frühstück individuelle Heimreise.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
13.06.2026	20.06.2026	✔	1.230 €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- 7 Übernachtungen im Hotel im Doppelzimmer mit Dusche/WC
- Halbpension
- 5 geführte Wanderungen
- Fahrten mit dem öffentlichen Bus und Kurztransfers mit einem Minibus
- Qualifizierte Sento-Wanderreiseleitung

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- An- und Abreise sowie nicht genannte Verpflegungsleistungen
- Einzelzimmer-Zuschlag (Wiesenglück-Doppelzimmer zur Einzelnutzung) 220 Euro
- Wir empfehlen eine Reiserücktritts- und Reisekrankenversicherung.

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 8
Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.